

Ökumenekreis Brück-Merheim

Protokoll

der Ausschusssitzung vom 22.09.2021

Ort: Gemeindesaal der Petruskirche, Merheim

Zeit: 19:05-20:30 Uhr

Teilnehmer: Helga Diener, Jane Dunker, Gabi Engelmann, Detlef Fritz, Maike Giesecke, Barbara Herhaus, Dr. Georg Kalinna (ab 19:15 Uhr), Norbert Koch-Thiel bis 20:05 Uhr), Karin Max, Lothar Naß, Karin Nolte, Maria Schickel, Gregor Schwelm, Peter Weiffen.

Moderation: Norbert Koch-Thiel bis 20:05 Uhr, danach Maria Schickel

Protokoll: Lothar Naß

Da auch neue Teilnehmer im Kreis vertreten sind, haben sich alle einmal kurz vorgestellt.

TOP 1: Feedback

TOP 1a: Feedback Wandelkonzert 11.07.2021

TOP 1b: Feedback Einführungsgottesdienste 18.08.2021

TOP 1c: Feedback Nachspiel 1/Ökumenischer Kirchentag: Oratorium „Eins“ in St. Hubertus 20.08.2021

TOP 1d: Feedback Nachspiel 2/Ökumenischer Kirchentag: Gesprächs „Corona-Pandemie als spirituelle Herausforderung“, Ltg. Dr. Georg Kalinna

TOP 2: Festjahr Jüdisches Leben in Deutschland

TOP 2a: 2-teiliger Vortrag „Klezmermusik“, 08.10.2021 und 22.10. 2021, jeweils 19:30 Uhr, Johanneskirche

TOP 2b: Lesung mit Musik „Jüdische Schriftstellerinnen“, 31.10.2021, 16:00 Uhr, Petruskirche

TOP 2c: Konzert hebräische Lieder, 05.11.2021, 18:00 Uhr und 20:00 Uhr, Johanneskirche

TOP 3: Weitere Themen der Ökumenischen Begegnungen

TOP 3a: Taizé-Andachten, 24.10.2021 und 21.11. 2021, jeweils 18:00 Uhr, St. Hubertus

TOP 3b: Buß- und Betttagsgottesdienst 17.11.2021, St. Hubertus

TOP 4: Verschiedenes

TOP 4a: Reformationsgottesdienst, 31.10.2021, 10:30 Uhr; Petruskirche, Predigt: Dr. Kalinna

TOP 4b: Angebot „Der Prophet aus Babylon“ von Vera Bühl

TOP 4c: weitere Vorschläge

TOP 4d: neuer Termin

Zu TOP 1a: Die Reaktionen waren durchweg positiv. In jeder der 4 Kirchen waren 15-20 Zuhörer. Frau Dunker hat für den ev. Gemeindeboten einen Artikel geschrieben. Geplant ist, die Datei zur Verfügung zu stellen und den Artikel auch im kath. Pfarrbrief zu veröffentlichen.

Zu TOP 1b: Im Ergebnis hat es am Donnerstag, 18.08.2021 drei Gottesdienste gegeben, die jeweils in zwei Gruppen geteilt waren, mithin somit sechs Veranstaltungen. Dabei wurde auch auf nachmittags ausgewichen. Einmal abgesehen von der zeitlichen Beanspruchung der Pastöre bzw. von Herrn Schwelm zeigt sich, dass die Gottesdienste durch die Art der Entflechtung deutlich entspannter verliefen als in der Vergangenheit. Hieraus ergab sich die Überlegung, ob man das in Zukunft nicht immer so machen könne. Es bestand Übereinkunft, dass dies nur über die Schulleitungen zu erreichen sei, wobei die Chancen dafür unterschiedlich eingeschätzt wurden. Tendenziell wurde eine mögliche Umsetzung bezweifelt. Man will aber diesbezüglich Gespräche mit den Schulleitungen suchen.

Zu TOP 1c: Umsetzung und Akustik wurden sehr gelobt. Bedauert wurde die geringe Zuhörerzahl von nur 5 Personen. Herr Naß wird den Chorleiter von St. Hubertus, Herrn Biertz, fragen, ob die prinzipielle Bereitschaft besteht, die Technik für entsprechende Veranstaltungen an die ev. Kirche auszuleihen. *(Anmerkung: dies ist zwischenzeitlich geschehen. Herr Biertz teilte mit, dass Technik nach Rücksprache selbstverständlich ausgeliehen werden könne. Dazu wird es zu einer Kontaktaufnahme von Frau Dunker oder von einem für die Technik in der ev. Kirche zuständigen Menschen mit Herrn Biertz und darüber hinaus mit den technisch versierten jungen Leuten von St. Hubertus um Lukas Nett herum kommen.)*

Zu TOP 1d: Die sehr lebendige Gesprächsrunde mit 12 Teilnehmern basierte auf einer relativ großen Resonanz und Interesse am Thema, was die Frage aufwarf, ob man so etwas wiederholen sollte. Hierzu gab es auch kritische Stimmen. So wenn man ein bekanntes Problem immer wieder diskutiert ohne dass sich dabei Impulse ergeben, etwas ändern zu können mache ein ständiges sich beschäftigen mit einem Thema wenig Sinn. Dennoch wurde mehrheitlich begrüßt, insoweit noch eine oder mehrere Gesprächsrunden anzuberaumen. Die Pandemie als Herausforderung habe als Thema eine ethische Ausrichtung und lasse sich im Einklang sehen mit anderen gesellschaftlichen Problemen wie Aggression und Gewalt im realen Leben wie auch im Internet (nicht nur durch Corona). Erwähnenswert seien aber auch genau gegenteilige Reaktionen, wie z.B. die große Hilfsbereitschaft anlässlich der Flutkatastrophe. Herr Dr. Kalinna wird für die nächste Sitzung 1-2 Themenvorschläge machen, über die dann abgestimmt werden wird.

Zu TOP 2a: Termine und Ort laut Tagesordnung; entsprechende Werbung kommt von Frau Dunker per E-Mail

Zu TOP 2b: Termin und Ort laut Tagesordnung; Sprecherin wird unter anderen sein Marion Mainka, musikalische Begleitung durch Simon Rummel

Zu TOP 2c: Termin und Ort laut Tagesordnung; Sängerin ist Ekaterina Margolin

Zu TOP 3a: Termine und Ort laut Tagesordnung; Werbeplakate werden ausgehängt

Zu TOP 3b: Der Gottesdienst wird in St. Hubertus stattfinden. Als Termin ist 19:00 Uhr festgelegt. Ob Herr Pastor Weiffen anwesend sein wird steht noch nicht fest. Herr Dr. Kalinna erklärte sich unter Vorbehalt bereit, die Predigt abzuhalten. Herr Schwelm wird sich an der liturgischen Vorbereitung beteiligen. Aufgrund des auch schon in vergangenen Jahren vorgebrachten Einwandes, dass der Beginn um 19:00 Uhr manchen älteren Menschen zu spät sei, wurde festgehalten, dass dieser Gottesdienst im nächsten Jahr verbindlich um 18:00 Uhr beginnen werde.

In diesem Zusammenhang kam der Vorschlag auf, die Seniorenmesse mit anschließendem Kaffeetrinken wieder zu beleben. Als Termin wurde Dienstag, 23.11.2021 um 14:30 Uhr in St. Gereon festgelegt. Herr Pfarrer Weiffen wird die Messe vorbereiten.

ZU TOP 4a: Termin und Ort laut Tagesordnung; die Predigt wird Herr Dr. Kalina halten, der von einem normalen Sonntags-Gottesdienst ausgeht.

Zu TOP 4b: Bezugnehmend auf die E-Mail von Frau Bühl wurde beschlossen, dass man dem Projekt positiv und zustimmend gegenüberstehe. Man werde aber zunächst die Entscheidung des Domforums nach deren Konferenz mit den Citykirchen abwarten. Frau Dunker wird Frau Bühl per E-Mail den Stand der Diskussion im Ausschuss und die prinzipielle Zustimmung mitteilen.

ZU TOP 4c: Der Vorschlag von Herrn Pfarrer Rösler wurde übermittelt, nach dem man darüber nachdenken solle, außer den ohnehin tradierten gemeinsamen, ökumenischen Veranstaltungen verstärkt gemeinsame Andachten zu veranstalten.

Zu TOP 4d: Nächster Sitzungstermin ist am Mittwoch, 24.11.2021, 19:00 Uhr, Petruskirche.